Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 45

Nachruf: Escher, Berend G.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wasserschmierung ausgerüstet. Im Zuge der Modernisierung des Schiffsparks wurden auch in den älteren Typen Gummibüchsen eingebaut. Im Gegensatz zu der Kleinschiffahrt, die hinsichtlich Verölung des Wassers praktisch nicht kontrolliert werden kann, ist die Verschmutzungsgefahr des Zürichsees durch Alt- und Schmieröl aus den Ledischiffen dank den vereinten Bemühungen der Motorlastschiffsbesitzer so geringfügig, dass sie kaum in Betracht fällt. DK 061.2:656.62

Francisturbine für 672 m Fallhöhe in Österreich. Im Zuge des Ausbaues der Zemmwerke (Beschreibung s. SBZ 1967, H. 7, S. 106) hat die Tauernkraftwerke AG, Salzburg, die vier vertikalen Francisturbinen der Zentrale Rosshag, mit einer Einheitsleistung von 58,4 MW, bei Fallhöhen von 540 bis 672 m, an die Firmengruppe Escher Wyss, Zürich/Maschinenfabrik Andritz, Graz, vergeben. Der Auftrag umfasst auch die zu den Turbinen gehörenden Abschlussorgane. Bei der Anlage Rosshag handelt es sich um die bis jetzt grösste Fallhöhe, die von Francisturbinen verarbeitet wird. DK 621.242.4

Nekrologe

† **Berend G. Escher,** Dr. sc. nat., GEP, von Gorinchem (Holland), geboren am 4. April 1885, Eidg. Polytechnikum, Abteilung III 1905–1906, Abteilung X 1906–1910, 1922 bis 1955 Professor der Geologie an der Reichsuniversität zu Leiden (Holland), ist am 11. Oktober 1967 gestorben.

† **Walter Anderhub,** dipl. Masch.-Ing., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Gunzwil LU, geboren am 26. Dezember 1886, Eidg. Polytechnikum 1905 bis 1909, 1928 bis 1950 Direktor des Eisenwerks Klus (von Roll), seither im Ruhestand in Küsnacht ZH, ist am 28. Oktober 1967 nach längerer Krankheit entschlafen.

Buchbesprechungen

Grundlagen der Bodenmechanik. Von *A. Caquot* und *J. Kérisel.* Deutsche Übersetzung und Überarbeitung der dritten Auflage von *G. Scheuch.* 461 S. mit 332 Abb. Berlin 1967, Springer-Verlag. Preis geb. 98 DM.

Es ist zu begrüssen, dass das französische Standardwerk der Bodenmechanik, dessen dritte Auflage den neuesten Stand der in Frankreich massgebenden Auffassung der Bodenmechanik darstellt, auch in deutscher Fassung vorliegt. Soweit eine knappe Durchsicht des Buches ein Urteil ermöglicht, ist die Übersetzung gut gelungen. Trotzdem empfiehlt der Rezensent das Studium des französischen Originaltextes, auch wenn die Ausstattung (insbesondere die Abbildungen), in der deutschen Ausgabe von Springer wie üblich vorbildlich gepflegt, besser ist als die französische. Rekapitulierend möge der reiche Inhalt stichwortartig angegeben werden: die physikalischen und mechanischen Eigenschaften des als Dreiphasensystem aufzufassenden Bodens mit eingehender Behandlung der Scherfestigkeit, der Spannungsverteilung, der Verformungen und der Wirkung des Wassers im Boden. Die Anwendung der Bodenmechanik im Bauwesen beansprucht die zweite Hälfte des Werkes mit den Bodenuntersuchungen, den Bodenverbesserungen, einem ausführlichen Kapitel über Erddruck und Erdwiderstand, Flach- und Tiefgründungen, Stabilität der Böschungen, sowie kürzeren Ausführungen über die Berechnung von dünnen Platten auf elastischer Unterlage (Strassenbeläge); Schächte, Tunnel und Silos. Prof. *G. Schnitter,* ETH, Zürich

Theory of Structures. Von *S. P. Timoshenko* und *D. H. Young.* Zweite Aufl. 629 S. London 1965, McGraw-Hill Book Co. Preis 116 shilling.

Der Titel dieser zweiten, ergänzten Auflage ist ebenso irreführend wie bei der 1945 erschienenen ersten Auflage, denn es wird hier nicht die «Theorie der Bauwerke» behandelt, sondern nur ein Auszug, den man aber genau genommen als «Theorie der Stabwerke» bezeichnen müsste; von Platten, Schalen, Stabilitätsprobleme u.a.m. ist in diesem Band nichts zu finden. Das Buch ist von den Verfassern als Lehrbuch für Fortgeschrittene konzipiert; wer am meisten davon profitieren will, benutze es auch in diesem Sinne. Als Nachschlagewerk ist das Buch weniger zu empfehlen: es vermittelt dem Leser Verständnis und Grundkenntnisse, nicht fixfertige Rezepte. Ausserdem wird an manchen Stellen angenommen, dass der Leser die vorhergehenden Kapitel gut beherrsche.

Zum Verständnis des Textes sind Kenntnisse der elementaren Statik unerlässlich. Das Buch ist in zwei Teile aufgegliedert: statisch bestimmte und unbestimmte Stabwerke. Der erste Teil umfasst 4 Kapitel, wovon eines über Einflusslinien allein. Es folgen 3 Kapitel über die allgemeinen Grundlagen der elastischen Systeme, über die Deformationen von Fachwerken und über statisch unbestimmte Fachwerke. Bis zu diesem Punkt ist das Buch gegenüber der 1. Auflage kaum geändert worden. Die zwei folgenden Kapitel über Bogen und Rahmen hingegen wurden vollkommen neu geschrieben und ergänzt, wobei die Behandlung des Bogenproblems gegenüber der 1. Auflage vereinfacht worden ist.

In Anpassung an die neuesten Entwicklungen im Bauingenieurwesen wurde ein neues Kapitel beigefügt: die Verwendung von Matrizen in der Stabwerkanalyse. Obwohl Übertragungsmatrizen hier nicht behandelt werden, verdient das Buch allein wegen dieses Kapitels unsere Aufmerksamkeit. Die Behandlung ist umfassender als im Appendix von Hall & Woodhead (besprochen in SBZ 1962, S. 154), jedoch in gedrängterer Form als im entsprechenden Stoff bei Zurmühl (besprochen in SBZ 1964, S. 654). Bei Timoshenko sowie bei Hall & Woodhead wird ausschliesslich auf die Verwendung für Statikzwecke aufgebaut.

Als interessante Einleitung zum umfangreichen Thema der Hängebrücken dient ein aus einer früheren Publikation übernommenes Kapitel. Das letzte Kapitel ist in dieser Auflage neu und behandelt die dynamische Beanspruchung der Stabwerke.

Die klare Gliederung sowie die zahlreichen Beispiele sind sehr zu loben, auch wenn die konsequente Verwendung des angelsächsischen Massystems die Handhabung für den europäischen Leser etwas erschwert. Es muss aber – wie bei anderen Timoshenko-Büchern – vor gelegentlichen Fehlern gewarnt werden. Es ist z.B. kaum begreiflich, weshalb das instabile Stabwerk in Fig. 1.19 nach so langer Zeit immer noch vorhanden ist.

Im grossen und ganzen kann das Buch Studenten in den höheren Semestern oder praktizierenden Ingenieuren, die genügend Zeit haben, hiermit ihre Statik-Kenntnisse zu ergänzen oder aufzufrischen, bestens empfohlen werden. *Lloyd Thomas,* dipl. Bauing. ETH, Minusio TI

ATZ. Automobiltechnische Zeitschrift. Begründet 1898 als «Der Motorwagen». Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Jahre 1946 bis 1965, 48. bis 67. Jahrgang. Herausgeber und Schriftleiter: 1946 bis 1954 *H. Buschmann,* 1954 bis 1955 *G. Leunig,* seit 1955 *W. Rixmann.* 68 S. Stuttgart 1967, Franckh'sche Verlagshandlung. Preis geheftet DM 19.80.

MTZ. Motortechnische Zeitschrift. Verbrennungsmotor und Gasturbine. Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Jahre 1939–1965, 1. bis 26. Jahrgang. Herausgeber und Schriftleiter: *H. Buschmann.* Zusammenstellung dieses Gesamt-Inhaltsverzeichnisses: *A. Bahr.* 92 S. Stuttgart 1967, Franckh'sche Verlagshandlung. Preis kart. 24 DM.

Der Kreis derer, die sich aus beruflichen oder auch aus anderen Gründen in der technischen Welt des Automobils und der Verbrennungskraftmaschine bewegen und die Entwicklungen auf den besagten Gebieten aus nächster Nähe verfolgen, wird sich darüber freuen, dass von den zwei angesehenen Zeitschriften der Franckh'schen Verlagshandlung je ein Gesamtverzeichnis der in den letzten 20 bzw. 26 Jahren erschienenen Beiträge herausgegeben wurde.

Beide Inhaltsverzeichnisse wurden in gleicher Weise aufgegliedert. Einmal findet man die Titel der Beiträge geordnet nach Verfassername, und zum andern sind sie nach dem behandelten Stoff aufgeführt. Ein Stichwortregister erleichtert hierbei das Finden des gesuchten Themas erheblich. Mit diesen Verzeichnissen wurde dem Interessenten ein Dokumentationswerk zugänglich gemacht, welches auf kleinstem Raum die Fülle des technisch-wissenschaftlichen Schrifttums beider Zeitschriften ohne den gefürchteten Zeitaufwand zu übersehen erlaubt. Dies allein genügt, um beide Hefte zu empfehlen. *M. Künzler*

Die elektrische Heizungs- und Klimaregelung. Band I: Theoretische Grundlagen. Von *W. H. Wolsey.* 262 S. mit 154 Abb. Düsseldorf 1967, VDI-Verlag. Preis kart. DM 28.80.

Das regeltechnische Verhalten von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen wird nicht nur durch die eigentlichen Regelapparate bestimmt, sondern hängt auch in entscheidendem Masse von der Gesamtanordnung der betreffenden Anlage sowie von der Bauweise der der Luftbehandlung dienenden Apparate (Heizkörper, Lufterhitzer, Luftkühler, Befeuchter) ab. Dementsprechend sind die durch den jeweiligen Verwendungszweck gestellten Anforderungen an Art und Genauigkeit der Regelung für den Entwurf der Gesamtanlage und für die Wahl geeigneter Luftbehandlungsapparate massgebend. Es ist daher unerlässlich geworden, dass sich Heizungs- und Klimafachleute im weiten Feld der Regelungstechnik gut auskennen. Dieser Notwendigkeit entspricht das Werk von W. H. Wolsey.